

RHEIN – NECKAR – KREIS

presseinformation ... presseinformation ... presseinformation ...

Datum: 27.01.2010

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz informiert:

„Jakobskreuzkraut – Wie bekommt man die Gefahr in den Griff?“

Vortrag am 9. Februar in Reilingen

Im vergangenen Jahr trat die gelb blühende Giftpflanze Jakobskreuzkraut verstärkt im Rhein-Neckar-Kreis auf und beunruhigte vor allem Pferdehalter.

Aus diesem Anlass lädt das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz zur Veranstaltung „Jakobskreuzkraut – Wie bekommt man die Gefahr in den Griff?“ am Dienstag, 9. Februar 2010 ab 20.00 Uhr, in die Besenwirtschaft Schell in Reilingen ein.

Dr. Martin Elsässer, Grünlandexperte des Landwirtschaftlichen Zentrums in Aulendorf, wird in seinem Vortrag unter anderem auf die Bestimmung des Jakobskreuzkrauts, ausgehende Gefahren und mögliche Bewirtschaftungsmaßnahmen eingehen und in der anschließenden Diskussion Fragen rund um das Thema Jakobskreuzkraut beantworten.